

# Fight for your beliefs

Von Sarahmart

## Kapitel 23: Eine verlorene Schlacht

Ich höre von nebenan eine lautere Diskussion. Mein Schädel brummt. Nachdem ich mir die Augen auf der Terrasse ausgeheult habe, habe ich meinen Kummer noch mit zwei Gläsern Scotch runtergespült und bin dann in einen kurzen und unruhigen Schlaf gefallen. Ich werfe die Decke beiseite und steige aus dem Bett. Noch in einer Leggings und Top bekleidet, strecke ich meinen Kopf aus der Tür. "Vielleicht haben Sie sich geirrt.", brüllt Noctis die anderen an. "Nein, sie können sich nicht alle irren. Es steht in allen Zeitungen.", sagt Ignis zu ihm und hält ihm eine Zeitung hin. "Was ist hier denn los?", frage ich, plötzlich hellwach. Ignis meidet meinen Blick. 'Wer kanns ihm verübeln.' "Ignis behauptet Insomnia wäre heute Nacht von den Niffen angegriffen und eingenommen worden!" Noctis ist außer sich. Ich sehe Ignis schockiert an. "Ist das wahr?", flüstere ich und schnappe mir die Zeitung aus Noctis Händen. "...während der Unterzeichnung des Friedensabkommens kam es außerhalb der Zitadelle zu größeren Explosionen und Ausschreitungen. Die Armee des Imperiums hat die Königsstadt eingenommen. Als sich der Rauch über der Zitadelle legte, fand man den König tot vor...", lese ich laut vor. Ich sehe erschrocken auf und zu Noctis. „Nein, dass ist nicht...“, flüstert er. „Es wurde uns nicht gesagt.“, sagt Ignis monoton. „Was wurde euch nicht gesagt?“, brüllt der Prinz seinen Berater an. „Das die Unterzeichnung gestern war und das Insomnia...“ „Warum hat Vater uns dann nach Altissia geschickt?“ Noctis Stimme ist seine Verzweiflung anzuhören. „Das weiß ich nicht!“, wird nun auch Ignis laut. „Aber es steht in allen Zeitungen. Sie können sich unmöglich alle irren.“ „Alles lügen!“, gibt Noctis von sich. „Hoffentlich.“, sagt Prompto geschockt. „Was machen wir jetzt?“ „Dann müssen wir uns selbst von der Lage überzeugen.“, spricht nun Gladio. „Aber das wird gefährlich. Wir sind immer noch für Noctis Leben verantwortlich. Der König wollte dass du in Sicherheit bist, Noctis.“, sage ich nun, während ich aus dem Fenster blicke. „Er wollte was? Ich hätte...“ „Du hättest was?! Ihn retten können? Die komplette Armee des Imperiums alleine besiegen können? Verstehst du es immer noch nicht? Du bist der Prinz, nein, der neue luzische König.“ Ich habe mich umgedreht und stehe direkt vor ihm. „Solange ich nicht dort war, bin ich gar nichts.“, giftet er mich an, während er mir tief in die Augen blickt. „Macht euch alle fertig, wir brechen gleich auf.“, sagt nun Ignis. „Wir müssen uns ein Bild von der Situation machen und uns dann überlegen wie wir weiter vorgehen.“ „Ok. Alle in einer Stunde wieder hier. Packt alles zusammen. Und zieht auf keinen Fall die Uniform an.“, weist Gladio uns an. Ich drehe mich um und gehe in mein Zimmer. Als ich geduscht habe, habe ich mir einen Moment der Trauer gegönnt. Für meine ehemaligen Kollegen, Vorgesetzten, Bekannten und König Regis. ‚Ich kann nicht fassen das Insomnia gefallen sein soll. Hoffentlich sind die anderen irgendwie raus gekommen.‘

Ich steige aus der Dusche und als ich mich gerade anziehe, klopft es an der Tür. „Sarah? Wir müssen gleich los. Ich wollte deine Sachen schon mal zum Regalia bringen.“, höre ich Gladio durch die Tür sagen. „Moment.“, rufe ich und als ich fertig angezogen bin, öffne ich ihm die Tür. „Hast du schon was von Iris gehört?“, frage ich meinen Freund der meinem Blick für einem Moment ausweicht. „Nein, noch nichts.“ „Ihr wird es sicher gut gehen.“, sage ich und drücke seine Hand. „Sie ist schließlich eine Amicitia.“, lächle ich ihn aufmunternd an. „Ja, bestimmt.“, sagt er und versucht zurückzulächeln. „Wie geht es dir?“ „Ist jetzt nicht wichtig. Das mit Ignis und mir ist vorbei. Und bevor du etwas sagst: Es ist besser so und Ende.“, ermahne ich ihn und schnappe mir meine Tasche. „Ich bin auch fertig. Wir können los.“ Ich sehe wie er gerade etwas sagen möchte, quetsche mich aber an ihm vorbei und gehe Richtung Rezeption, wo die anderen schon warten. „Wir können los.“, sage ich trocken und laufe an allen vorbei, ohne sie eines Blickes zu würdigen. Als wir uns in den Regalia setzen, setzt Prompto sich nach vorne zu Ignis. Ich bin ihm gerade sehr dankbar dafür, auch wenn er wahrscheinlich nicht mal weiß, dass Ignis und ich uns getrennt haben. Oder ich mich getrennt habe. Als wir losfahren, sehe ich zu Noctis. Ich habe ihn noch nie so ernst und nachdenklich gesehen. Seine Fäuste hat er geballt. Ich greife nach seiner Hand. „Jetzt mach dich nicht verrückt. Das bringt auch nichts. Versuch dich etwas auszuruhen. Ich glaube der Tag wird noch anstrengend genug.“ Er entspannt seine Hände etwas, sonst zeigt er aber keine Regung auf meine Worte. ‚Hoffentlich geht es all unseren Freunden und Verwandten gut.‘, denke ich und muss an Libertus, Nyx, Tredd und all die anderen denken. An die kleine Iris, die ich mal bei Gladio kennengelernt habe, seinen Vater und König Regis. ‚Was ist, wenn das alles wahr ist? Wenn König Regis wirklich Tod ist?‘ Ich muss schwer schlucken, versuche aber ruhig zu bleiben. Nach etlichen Stunden, die sich wie Tage anfühlen, kommen wir am Rande Insomnias an und sehen Straßensperren, die auf den Zufahrtsstraßen nach Insomnia errichtet worden sind. ‚Oh nein.‘ „Verdammt. Wir müssen einen anderen Weg finden.“, entkommt es Ignis. „Was ist mit der seitlichen Zufahrt zum Hügel neben der Zufahrt.“, merkt Gladio an. „Gute Idee.“, entgegnet Ignis und steuert den Wagen auf einen kleinen Schotterweg, abseits der Hauptstraße. Als wir aussteigen, sehen wir schon die ersten imperialen Soldaten. „Dann mal los.“, sage ich und lasse meine Dolche erscheinen. Die anderen tun es mir gleich und ziehen ihre Waffen. Im Kampf gegen die Soldaten des Imperiums zeigen wir alle keine Gnade. Wir legen jegliche Wut, Verzweiflung und Angst in jeden unserer Schläge. Jeder von uns gibt alles und nach einiger Zeit und unzähliger Soldaten später, stehen wir auf dem Hügel mit Blick auf ein zerstörtes Insomnia. Am Himmel schweben unzählige imperiale Luftschiffe. „Das darf nicht sein.“, flüstert Noctis. Prompto hat das Radio auf seinem Handy eingeschaltet. Dort wiederholen sie nochmal die Nachrichten, die bereits in den Zeitungen stand. Eine News lässt uns aber aufhorchen. „...der lucische König Regis ist im Kampf gegen das Imperium gefallen, ebenso wie General Amicitia und auch Prinz Noctis und die Kannagi Lunafreya sollen sich unter den Verstorbenen befinden...“ „Mach das schon aus.“, motzt Gladio Prompto an. „Ja, tut mir leid.“, sagt er zitterig und lässt sein Handy fallen. „Lass es ruhig an. Luna kann nicht tot sein, ebenso wie unsere Väter.“, sagt er als er nach seinem Handy greift und eine Nummer wählt. Es klingelt einige Zeit und dann beginnt er zu sprechen. „Cor? Wo bist du? Wir stehen vor den Toren nach Insomnia, aber überall sind Straßensperren und wir kommen nicht in die Stadt.“, fragt er und blickt dabei stur auf seine zerstörte Heimat. „Im Radio erzählen Sie mein Vater und Clarus seien Tot und Lunafreya auch.“ Er hört zu und kurze Zeit später sehe ich, wie er seine Hand sinken lässt. „Nein...“ flüstere ich. Mir steigen

Tränen in die Augen. "...ja, habe verstanden.", sagt er nur noch. "Mein Vater und Clarus sind tot und das Imperium hat den Kristall gestohlen und einen Großteil der Stadt zerstört. Aber heute morgen konnten viele fliehen und Lunafreya soll es dank einiger Gleven auch geschafft haben zu fliehen. Er hat sich darum gekümmert, dass auch Iris fliehen kann. Es geht ihr gut. Cor wartet in Hammerhead auf uns." Ich gehe auf ihn zu. "Es tut mir sehr leid für dich, aber wir werden weiterhin immer an deiner Seite stehen und dich begleiten, egal wohin dein Weg führt.", sage ich und drücke ihn kurz. Danach gehe ich zu Gladio und lege meine Hand kurz auf seinen Arm. "Auch dir mein Beileid." Er legt seine Hand kurz auf meine. "Wir müssen jetzt aufbrechen. Wir müssen uns dringend mit Cor treffen." Ignis ist mittlerweile neben Noctis getreten und drückt kurz seine Schulter. "Ist gut.", sagt dieser und wir machen uns auf den Weg zurück zum Regalia. Als wir gerade wieder durch die Ruinen laufen, räuspert Ignis kurz neben mir. "Cor wird sicher auch etwas zu den Gleven wissen.", sagt er, während ich über ein altes Rohr klettere. "Ja, sicher.", sage ich nur. "Sarah, ich hoffe dass wir dennoch normal miteinander umgehen können, auch wenn du dich gegen uns entschieden hast." "Ja, klar. Es gibt jetzt eh wirklich wichtigeres.", sage ich zu ihm und gehe weiter vor. Jetzt mit ihm darüber zu reden ist einfach zu viel für mich. Ich höre mit einem Ohr das Gespräch zwischen Prompto und Noctis mit. "...sie haben sich getrennt? Sie haben doch so gut zusammen gepasst.", sagt Prompto und Noctis sieht ihn ermahnend an. "Es ist eh besser so. Wir müssen uns jetzt auf andere Sachen konzentrieren und haben dafür keine Zeit." `das hat gesessen.` Es schmerzt etwas, dass Noctis anscheinend doch nicht so viel von unserer Beziehung hielt. Als wir wieder beim Regalia sind, setze ich mich wieder mit Gladio und Noctis nach hinten und wir machen uns auf den Weg nach Hammerhead.